

Papiergespenster

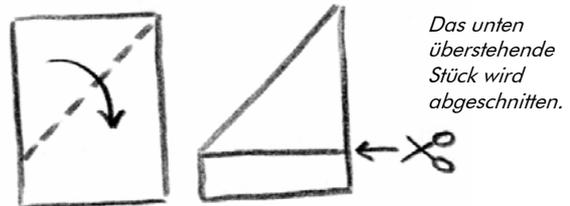
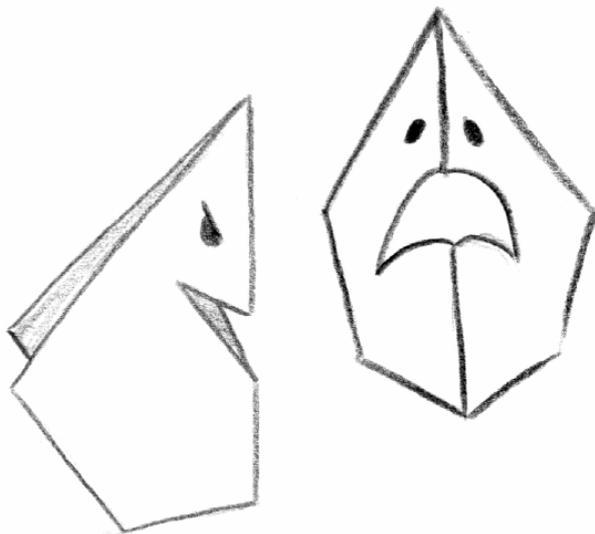
Faltarbeit

Man braucht:

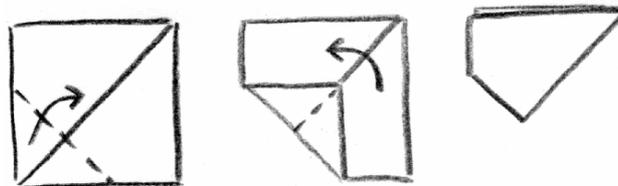
- weißes Papier (etwas stärker, z. B. 160 oder 200g)
- eine Schere
- einen Stift

Dies ist eine sehr einfache Faltarbeit, die auch schon kleinere Kinder bewältigen:

Ausgangspunkt ist ein Quadrat. Man kann es beispielsweise aus einem Din A4-Bogen herstellen, indem man eine kurze Seite diagonal faltet, so dass sie sauber auf der langen Seite liegt:

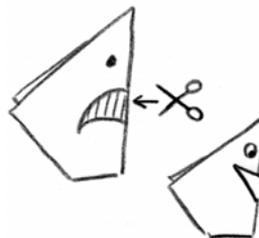


Wenn man das Quadrat wieder auseinanderfaltet, ist nun die Diagonallinie sichtbar. Der Knick soll nach unten liegen. Nun faltet man eine Ecke an der Diagonallinie nach innen. Wie groß diese Ecke genau wird, ist gleichgültig – sie darf nicht zu klein sein (das Gespenst muss später darauf stehen). Nun wird das Ganze wieder zusammengeklappt:



Nun wird am Falz der Mund aufgezeichnet und ausgeschnitten; die Augen werden mit einem Stift aufgezeichnet. – Fertig ist das Gespenst!

TIPP: Auf Seite - finden Sie ein Gespenster-Lied. Zu diesem Lied kann man mit den Gespensterfiguren spielen.



Diese Faltidee ist übernommen aus: Klettenheimer, Ingrid: Falten mit kleinen Leuten. Dietzenbach 1995



Was hat das mit Mathe zu tun?

Faltarbeiten sind eine gute Möglichkeit, FORMEN (hier geht es um Dreieck und Quadrat) hand-greiflich zu erfahren. Das Falten bringt sie sogar in die dritte Dimension. Und bei der Gespenster-Faltarbeit bekommt man es außerdem mit spiegelsymmetrischen Effekten zu tun.